

b6

Braunerde aus Fließerden und Hangschutt im Verbreitungsgebiet von Zechstein- und Rotliegend-Sedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-B12	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	stark geneigte und steile Unterhänge	
Bodentyp	flach bis mäßig tief entwickelte Braunerde	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, sehr schwach lösslehmhaltige Fließerde (Decklage), über Fließerde oder Hangschutt aus Buntsandstein-, Zechstein- und Rotliegend-Material	
Bodenartenprofil	Su2–SI4;Ls3–4,Gr–X2–4	2–6 dm
	S–Ls3–Lts,Gr–X4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIIb3-, LIIIb2, ISIIb2, ISIIb3, ISIIb3-, ISIIb3-, ISIIb4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, unter Wald, podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde, z. T. mit Buntsandstein-Blöcken im Oberboden; vereinzelt Regosol und Braunerde-Regosol; örtlich Quellengley und Hanggley; in Muldentälchen Gley und Kolluvium-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.33	Wald: 1.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet permzeitlicher Sedimente bei Schramberg, Alpertsbach und Baiersbronn sowie östlich von Lahr